

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX Multisan

Weisser Sanierputz 3 in 1



Anwendungsbereiche

Sanierputz für Mauerwerk, das Feuchtigkeit und Salzen ausgesetzt ist. Dank seiner Vielseitigkeit (3 in 1) kann er als Verputz und Putz verwendet werden und lässt sich glatt streichen, wodurch die Oberflächen eine angenehme Textur erhalten. Er kann auch in einem Sanierungssystem verwendet werden, wo er als Sanierputz dient. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Bei starker Salzbelastung wird der Einsatz des RÖFIX RS2-Sanierungssystems in zwei Schichten empfohlen. Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen. Für Kondensationsprobleme sind Sanierputzsysteme bedingt geeignet. Hierzu empfehlen wir Innendämm-Massnahmen wie das RÖFIX Renopor-System.

Eigenschaften

- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Hohe Schadsalzresistenz
- Entspricht den WTA-Richtlinien
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Schichtdicken möglich
- Keine Endbeschichtung notwendig

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000960211
EAN	9003304546046
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.
Körnung	0-1,5 mm
Verbrauch	ca. 1,22 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit	ca. 2 m ² /EH/cm
Ergiebigkeit Liter	21 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,25 L/EH
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	≥ 0,3 kg/m ² *min0,5
Wasserdampfdiffusion	ca. 11
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen

RÖFIX Multisan

Weisser Sanierputz 3 in 1

Artikelnummer	2000960211
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Druckfestigkeit	ca. $4,5 \text{ N/mm}^2$ (28 d) EN 1015-11
Druckfestigkeitsklasse	CS II
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
E-Modul	ca. 4000 N/mm^2
Luftgehalt	ca. 20 %
Mindestputzdicke	20 mm
Mörtelgruppe	R EN 998-1 CS II EN 998-1
pH-Wert	13
Porosität	$\geq 40 \text{ %}$
Schichtdicke	0-20 mm
Schüttdichte	ca. 1320 kg/m^3 B 3345
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohdichte	ca. 1300 kg/m^3
Untergrund Temperatur	5-25 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Weisszement (chromatfrei)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Das Mauerwerk muss vorgängig auf Feuchtigkeit und Salzgehalt untersucht werden (Siehe ÖNORM B3355-1 Sanierputz und Sanierputzsysteme). Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 sind zu befolgen.

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und

RÖFIX Multisan

Weisser Sanierputz 3 in 1

Unebenheiten im Untergrund mit RÖFIX 648 Antisalzputz ausgleichen. Bei starker Beanspruchung (Feuchtigkeit und Salz) vor dem Auftrag von RÖFIX MultiSan (frisch auf frisch) RÖFIX Primer auftragen. Zur Verbesserung der Haftung bzw. zur Einstellung des Saugverhaltens des Untergrundes kann RÖFIX MultiSan, vollflächig und verdünnt oder RÖFIX 671, auf ca. 60% der Fläche aufgetragen werden. Es müssen noch ca. 40% des Untergrundes sichtbar sein. Die Trocknungszeit beträgt mindestens 7 Tage (vor zu schneller Trocknung schützen). Bei Steinmauerwerk und nicht saugenden Untergründen muss unbedingt vorher ein Haftputz aufgetragen werden.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen.

Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen.

Die Standzeit vor nachfolgender Beschichtung beträgt 1 Tag/mm Putzdicke.

RÖFIX Sanierputze können ein- oder mehrlagig in einer Mindestputzdicke von 20 mm aufgetragen werden (Ausnahme RÖFIX 640 Sanierputz bei RS2: mind. 15 mm).

Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Bei mehrlagiger Verarbeitung in Putzlagen zu 20-25 mm auftragen. Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage unmittelbar nach dem Ansteifen mit einem Besen horizontal aufräuen. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen). Beschichtungen dürfen auf Sanierputzen erst nach vollständiger Austrocknung aufgebracht werden. Ungeeignete Beschichtungen können zu Haftungsproblemen oder zu Funktionsbeeinträchtigungen des Sanierputzsystems führen. Die Produktfarbe kann sich aufgrund der verschiedenen Produktionsstätten verändern. Die letzte Putzschicht kann, wie oben erwähnt, auch gespachtelt werden, um eine attraktive Oberflächenstruktur zu schaffen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

RÖFIX Multisan

Weisser Sanierputz 3 in 1

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.